



BEST PRACTICES FOR mySAP™ SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

Best Practices for mySAP Supply Chain Management (mySAP SCM), ein Werkzeug für Vertrieb, Demozwecke, Schulung und Implementierung, stellt Unternehmen jeder Größe gebündeltes mySAP.com-Fachwissen bereit.

Best Practices for mySAP SCM macht Ihre SAP-Software im Handumdrehen zu einem Produktivsystem, das Ihren individuellen Anforderungen an das E-Business genügt. Dank vorkonfigurierter unternehmensübergreifender Logistikszenarios können Sie die Vorteile der internetgestützten Geschäftsabwicklung schneller und kostengünstiger als je zuvor genießen.

LÖSUNGSORIENTIERTE EVALUIERUNG UND IMPLEMENTIERUNG VON mySAP.com

Um die neuen Geschäftsmöglichkeiten im Internet voll ausschöpfen zu können, benötigen Sie Lösungen, die Ihnen dabei helfen, Geschäftsvorteile schnell zu realisieren und möglichst viele Unsicherheiten auszuschalten. Best Practices for mySAP Supply Chain Management (mySAP SCM) bietet Ihnen sowohl die Vorzüge einer leistungsstarken Lösung als auch bewährtes und in Zusammenarbeit von SAP und SAP-Partnern gewonnenes Know-how zum Thema E-Business.

Best Practices for mySAP SCM enthält präzise Beschreibungen aller wesentlichen internetgestützten Geschäftsprozesse. Evaluieren und implementieren Sie Ihre spezielle E-Business-Lösung mit Best Practices for mySAP SCM, um auf diese Weise die Vorteile von mySAP SCM schneller, komfortabler und kostengünstiger als je zuvor umsetzen zu können.

Der Einsatzbereich von Best Practices for mySAP SCM ist vielfältig: Das Produkt kann sowohl bei mittelständischen Unternehmen zum Einsatz kommen, die eine zügige Implementierung wünschen, als auch bei Konzerngesellschaften, die Templates für ihre Tochterunternehmen erstellen möchten. Ganz gleich, ob Sie bereits SAP-Kunde oder Neukunde sind, mit Best Practices for mySAP SCM können Sie Ihre E-Business-Lösung innerhalb kürzester Zeit produktiv einsetzen.

DAS PRODUKT

Best Practices for mySAP SCM wurde entwickelt für die Evaluierung und Implementierung Ihrer Lösung. Zum Produktumfang gehören:

■ Eine verständliche Methode

Die Methode der Best Practices basiert auf den erprobten und zuverlässigen Prinzipien der AcceleratedSAP-Methode. Sie wird ergänzt durch neue Beschleuniger, die Ihnen helfen, das gebündelte Fachwissen optimal zu nutzen.

■ Ausführliche Dokumentation

Die Dokumentation zu mySAP SCM eignet sich für das Selbststudium, die Evaluierung sowie die Schulung von Projektteams und Benutzern.

■ Vollständige Vorkonfiguration

Die vorkonfigurierten Einstellungen ermöglichen es, in kurzer Zeit integrierte Kernprozesse produktiv einzusetzen. Für Sie ergibt sich dadurch lediglich ein minimaler Installationsaufwand. Da die Konfiguration vollständig dokumentiert ist und den neuesten Stand der Technologie widerspiegelt, können Sie sie schnell und einfach an Ihre Anforderungen anpassen.

Best Practices for mySAP SCM kann in jeder Phase eines Projekts eingesetzt werden. So können Sie mit Best Practices beispielsweise Ihr bestehendes System schnell und komfortabel an neue mySAP.com-Lösungen anbinden. Die vorhandene Funktionalität kann rasch erweitert werden durch

- Installation neuer mySAP.com-Lösungen
- Konfiguration und Anbindung Ihres Backend-Systems
- Gewährleistung der entsprechenden Datenreplikation
- Konfiguration des mySAP Workplace

Best Practices for mySAP SCM liefert vorkonfigurierte Szenarios, die Ihnen den schnellen Einstieg ins E-Business ermöglichen. Die erste Version von Best Practices for mySAP SCM 3.0A, V1, umfasst vier zentrale Szenarios:

1. Supply Chain Planning
2. Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment
3. Collaborative Order Promising
4. Vendor Managed Inventory

SUPPLY CHAIN PLANNING

Das Szenario Supply Chain Planning deckt den entscheidenden Bereich von lang- und kurzfristiger Planung auf taktischer und operativer Ebene innerhalb der Logistikkette ab.

Der SAP Advanced Planner and Optimizer (SAP APO) ermöglicht hier äußerst effiziente und präzise Planungsprozesse und eröffnet im Vergleich zu herkömmlichen Planungssystemen und -werkzeugen eine Reihe unschlagbarer Vorteile. Dazu gehören:

- beträchtliches Rationalisierungspotenzial aufgrund integrierter Planung
- intelligente Überwachungs- und Warnsysteme für die Problembehandlung im Planungsprozess

Supply Chain Planning umfasst Planungsabläufe wie beispielsweise Absatzplanung, Distributionsplanung, Deployment, Produktions- und Feinplanung. Sie erfolgen in einer integrierten Umgebung, in der sich optimierte Beziehungen zu Logistikpartnern als Wettbewerbsvorteile erweisen. Das Szenario Supply Chain Planning bietet folgende Hauptkomponenten:

- Absatzplanung
- Supply Network Planning
- Produktions- und Feinplanung

COLLABORATIVE PLANNING, FORECASTING AND REPLENISHMENT

Mit Hilfe des Collaborative-Planning-Szenarios können Unternehmen mit ihren Geschäftspartnern unternehmensübergreifend an der Planung des gemeinsamen Logistiknetzwerks zusammenarbeiten. Wichtige Informationen von Logistikpartnern können nun bei der Abstimmung von Planungsprozessen im gesamten Logistiknetz berücksichtigt werden. Mit den Informationen aus dem gesamten Logistiknetz lässt sich auf diese Weise eine optimale Planung erreichen.

Best Practices for mySAP SCM ist bereits so eingestellt, dass Bucket-orientierte Kennzahlen zwischen Geschäftspartnern erzielt werden können. So können Sie einheitliche Prognosen erzielen, wodurch Sie und Ihre Logistikpartner Geschäftsprozesse straffen und letztendlich von den präziseren Prognosen, transparenteren Märkten, größerer Stabilität, reduzierten Beständen und verbesserter Kommunikation profitieren können.

COLLABORATIVE ORDER PROMISING

Das Szenario umfasst eine zeitnahe weltweite Verfügbarkeitsprüfung, bei der die Verfügbarkeit von Fertigerzeugnissen, Halbfabrikaten und Ressourcen innerhalb weniger Sekunden überprüft wird. Daneben umfasst es außer der Auftragsabwicklung und der Erstellung von Angeboten, Kundenaufträgen und Rechnungen auch Transport- und Lieferpläne.

Die regelbasierte Globale Verfügbarkeitsprüfung wird im SAP-R/3-Vertriebssystem gestartet. SAP APO überprüft den verfügbaren Bestand auf Werksebene.

Die Globale Verfügbarkeitsprüfung ermittelt Auftragsmengen basierend auf tatsächlichem Bestand, tatsächlichen Plänen und Kontingenten. Flexibel unterstützt sie verschiedene Verkaufsstrategien durch weltweite Bezugsquellenfindung und Produktsubstitutionen. Außerdem berücksichtigt sie potenzielle Einschränkungen im Netzwerk wie etwa Produktions- oder Transportressourcen.

- Mit Hilfe von Kontingentierung wird bei der Globalen Verfügbarkeitsprüfung der Weg des Produkts durch die Absatzkanäle bis hin zum Endverbraucher abgewickelt. Die weitreichende Abstimmung von kombiniertem Angebot und Nachfrage auf dem Markt erfolgt so rentabel wie möglich. Kontingente können so definiert werden, dass sie die Verfügbarkeit von Fertigerzeugnissen, Unternehmen und Kapazitäten beschreiben.
- Die Möglichkeit der Neuordnung von Nachfrage und Angebot sorgt für eine dynamische Neuordnung von Auftrags- und Lieferabgleichen, so dass die Kundennachfrage je nach Priorität gedeckt wird. So können Sie sowohl auf kurzfristige Änderungen im Angebot als auch auf unvorhergesehene Schwankungen in der Nachfrage optimal reagieren.

VENDOR MANAGED INVENTORY

Vendor Managed Inventory (VMI) hat zum Ziel, wichtige Kunden in die Logistikplanung einzubeziehen. Dies erschließt beiden Partnern – dem Benutzer als auch dem Kunden – große Geschäftsvorteile. Damit VMI funktionieren kann, muss der Benutzer den Bestand und die Absatzprognosen des Kunden in das eigene System integrieren. Kurzfristig generiert die VMI-Planung Kundenaufträge und mittelfristig Reservierungen. Vor Auftragsstellung ermitteln Algorithmen für die Errechnung der Transportladung in Supply Network Planning die optimale Transportlast und die Produktverfügbarkeit.

Der Benutzer legt in der Komponente Supply Network Planning einen VMI-Kunden (als Warenempfänger und Auftraggeber) als Lokation an. Diese wird mittels einer Transportverbindung an den Rest des Logistiknetzwerks übermittelt. Bei der Planung werden diese Kunden als Distributionszentrum oder als Werk angesehen.

Stellen VMI-Kunden keine Absatzprognosen bereit, kann der Anwender mittels der SAP APO Absatzplanung die Prognose selbst erstellen. Im Unterschied zur herkömmlichen Absatzplanung prognostiziert der Benutzer die Kundennachfrage gegen eingehende Aufträge. Das Supply Network Planning errechnet dann unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Lagerbestands und wirtschaftlicher Losgrößen das zu erwartende Auftragsvolumen. Diese geschätzte Nachfrage bildet einen relativ genauen Ausgangspunkt für die übrige Logistikkette.

Die für die VMI-Planung erforderlichen Daten werden in der Regel über Internet und XML-Technologien oder herkömmliche EDI-Nachrichten übermittelt. Sie werden als feste Daten in SAP APO gespeichert. Dies automatisiert den Prozess und dient der Fehlerprävention.

Abhängig von den zwischen den VMI-Geschäftspartnern getroffenen Vereinbarungen kann der Anwender SAP APO so einstellen, dass die Kundenaufträge in SAP R/3 erstellt werden und dadurch den dazugehörigen Verwaltungsaufwand minimieren.

**SAP AG**

Neurottstraße 16
D-69190 Walldorf
T +49/180/5 34 34 24
F +49/180/5 34 34 20
www.sap.com

DIE VORTEILE VON BEST PRACTICES FOR mySAP SCM**VERMEIDEN SIE TYPISCHE ANFÄNGERFEHLER IM E-BUSINESS**

Best Practices for mySAP SCM bietet eine bewährte Lösung und hilft Ihnen dabei, die Fehler in Systemen, Geschäftsprozessen oder Konfiguration zu vermeiden, die Neueinsteigern im E-Business in der Regel unterlaufen. Bereits im Vorfeld hat SAP potenzielle Fehlerquellen identifiziert und zeigt Ihnen in Best Practices for mySAP SCM, wie Sie sie umgehen können.

SPAREN SIE ZEIT UND KOSTEN –**ERZIELEN SIE VORHERSEHBARE ERGEBNISSE**

Best Practices for mySAP SCM nimmt allgemeine Unternehmensanforderungen und übliche Projektaktivitäten zu einem großen Teil vorweg. Die Dokumentation und Konfiguration ist komplett wiederverwendbar und kann problemlos an Ihre individuellen Anforderungen angepasst werden.

VERBESSERN SIE IHR KNOW-HOW

Best Practices for mySAP SCM liefert Ihnen neben integrierten durchgängigen Geschäftsprozessen, die den größtmöglichen Nutzen aus mySAP SCM ziehen, alles, was Sie benötigen, um zum Experten zu werden. Hierzu gehören Informationen zur Systemlandschaft, ein bewährter Implementierungsansatz, dokumentierte Geschäftsprozesse, Konfiguration und Dokumentation, Benutzerrollen, Testdaten und Praxisbeispiele für Ihr Unternehmen.

ERWEITERN SIE IHRE UNTERNEHMENSLÖSUNG

Best Practices for mySAP SCM beinhaltet ein Implementierungsverfahren, das auch automatisierte Schritte umfasst. Best Practices for mySAP SCM kann mit einer oder mehreren neuen mySAP.com-Komponenten betrieben werden. Außerdem sorgt es dafür, dass Ihr System schnell produktiv eingesetzt werden kann und Sie Ihre Internetgeschäfte mit eigenen Systemen und Daten abwickeln können.

BAUEN SIE EINEN LAUFFÄHIGEN PROTOTYPEN AUF

Mit Hilfe von Best Practices for mySAP SCM können Sie innerhalb weniger Tage einen lauffähigen, vollständig dokumentierten Prototypen aufbauen, der Ihnen als Ausgangspunkt für die Einführung dienen kann.

WIE SIE BEST PRACTICES FOR mySAP.com**BESTELLEN KÖNNEN?**

Best Practices for mySAP SCM ist eine kostenlose Ergänzung unseres mySAP.com-Angebots. Das komplette CD-Set für Best Practices for mySAP SCM, einschließlich Dokumentations- und Vorkonfigurations-CDs, können Sie in einer lokalen SAP-Niederlassung oder online aus dem Softwarekatalog im SAP Service Marketplace bestellen. Sollten Sie lediglich die Dokumentations-CD für Best Practices for mySAP SCM benötigen, so können Sie diese über den Knowledge-Katalog im SAP Service Marketplace bestellen.

WEITERE INFORMATIONEN

Wenn Sie zusätzliche Informationen wünschen, besuchen Sie uns unter

<http://service.sap.com/bestpractices>

(SAP Service Marketplace für Kunden und Partner) oder

<http://www.sap.com/bestpractices> (Internet).

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

bestpractices@sap.com

Folgende SAP-Partner haben SAP bei der Entwicklung von Best Practices for mySAP SCM unterstützt:

